Zeit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **84 (1991)**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeitverschiebung oder die Zeitreise

Rätsel:
Auf einer Gesellschaft erzählte Meier, der wie viele seiner Gäste ein weitgereister Mann war, dass er in diesem Jahr keinen Geburtstag gehabt habe. Der Tag habe einfach tatsächlich nicht existiert. Da habe ich Glück gehabt, meinte Schulze, ich habe nämlich in diesem Jahr meinen Geburtstag am 8. August an zwei Tagen hintereinander doppelt feiern können. War das Angeberei der beiden Herren, oder wie erklärt sich das?

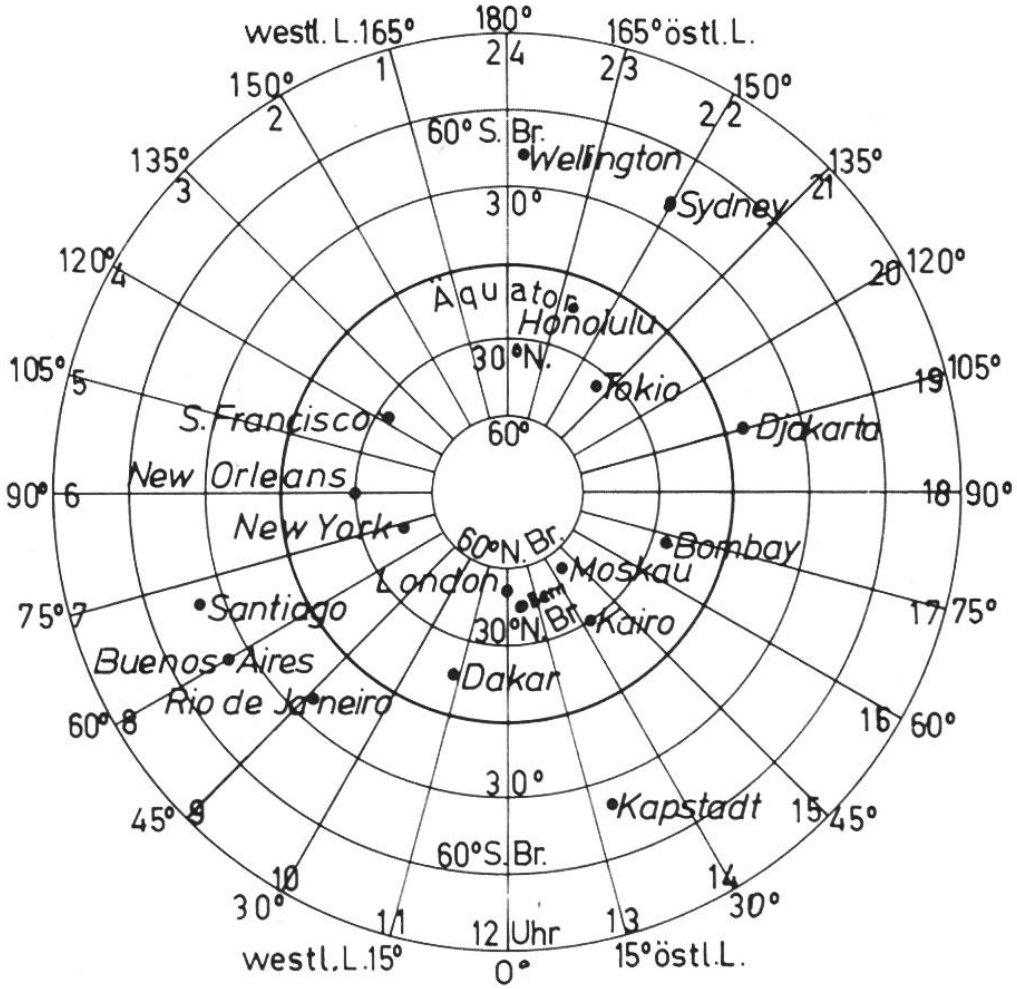
Juhui, Sommerferien! Es wird dir wohl nicht schwerfallen, dir vorzustellen, jetzt in Tokio zu sein. Es ist Freitag, der 9. August 1991 um 16 Uhr – und dein Rückflug in die Schweiz steht dir bevor. Der Flug führt dich zuerst noch nach San Francisco. 11 Stunden misst die Flugzeit. Um 8.30 Uhr Ortszeit, am Freitagmorgen (!), landest du in San Francisco. Todmüde schläfst du im Hotelzimmer sogleich ein. Wie kommt das? Nun, die ganze Erde ist in 24 Zeitzonen eingeteilt.

Innerhalb einer Zeitzone haben alle Orte die gleiche Zeit. Von Zone zu Zone beträgt der Unterschied genau eine Stunde. Auf dem Flug von Tokio nach San Francisco überfliegst du somit 6 Zeitzonen. Deine Armbanduhr zeigt noch 3 Uhr morgens. Kein Wunder also, dass du sofort einschläfst, auch wenn die Ortszeit 8.30 Uhr anzeigt.

Wie ist es möglich, am Freitagnachmittag abzufliegen und am Freitagmorgen anzukommen?

Durch den Pazifischen Ozean, zwischen Amerika und Asien, verläuft die «Internationale Datumsgrenze» (IDG). Fliegst du von Westen nach Osten über die Datumsgrenze, musst du den Datumszeiger deiner Armbanduhr einen Tag zurückdrehen. Würdest du umgekehrt von Osten nach Westen

fliegen, müsstest du selbstverständlich den Datumszeiger um eins vorrücken. Übrigens: Seit 1894 kennt man in der Schweiz die sogenannte Mitteleuropäische Zeit (MEZ).



Lösung des Rätsels:
Meier war von Ost nach West über die Datumsgrenze gefahren, wobei ein Tag, sein Geburtstag, übersprungen wurde. Schulze war am 8. August, seinem Geburtstag, von West nach Ost über die Datumsgrenze geschippert, womit der Tag doppelt gezählt werden musste. ●